

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Stadtrates
am Montag, den 30.05.2022 um 14:30 Uhr
Festhalle Pirmasens, Volksgartenstraße

Gesetzliche Mitgliederanzahl	45
Anwesend sind	38

Und zwar

Vorsitzender

Herr Markus Zwick

Beigeordnete

Herr Denis Clauer

Mitglieder

Herr Jürgen Bachert

Herr Florian Bilic

Herr Tapani Braun

Frau Edeltraut Buser-Hussong

Herr Dieter Clauer

Herr Maurice Croissant

Herr Wolfgang Deny

Herr Dr. Florian Dreifus

Frau Ulla Eder

Frau Stefanie Eyrisch

Frau Katja Faroß-Göller

Herr Frank Fremgen

Herr Jürgen Hartmann

Herr Thomas Heil

Herr Wolfgang Hendrichs

Herr Gerhard Hussong

Frau Heidi Kiefer

Herr Hartmut Kling

Herr Jochen Knerr

Frau Susanne Krekeler

Frau Brigitte Linse

Frau Gabriele Mangold

Herr Dr. Bernhard Matheis

Herr Jürgen Meier

Herr Ralf Müller

Frau Sabine Schunk

Herr Bernd Schwarz

Herr Tobias Semmet

Frau Annette Sheriff

Herr Berthold Stegner

Herr Jürgen Stilgenbauer
Herr Sebastian Tilly
Herr Manfred Vogel
Herr Ferdinand L. Weber
Herr Erich Weiß
Herr Bastian Welker
Herr Steven Wink

Protokollführung

Frau Anne Vieth

von der Verwaltung

Frau Iris Brandt
Herr Heiko Burkhart
Herr Guido Frey
Herr Uwe Hauser
Frau Stefanie Huber
Herr André Jankwitz
Herr Robin Juretic
Herr Alexander Kölsch
Frau Annette Legleitner
Herr Jörg Metzger-Jung
Herr Maximilian Zwick

Zu Ausbildungszwecken anwesend

Herr Mehrdad Arré

Abwesend:

Beigeordnete

Herr Michael Maas

Mitglieder

Herr Frank Eschrich
Frau Brigitte Freihold
Herr Florian Kircher
Frau Uschi Riehmer
Herr Philipp Scheidel
Herr Heinrich Wölfling
Frau Regina Zipf

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 14.30 Uhr.

Er stellt die form- und fristgerechte Ladung der Ratsmitglieder sowie die Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest.

Der Vorsitzende bitte um Ergänzung des Tagesordnungspunktes 2 "Information zur Haushaltsverfügung der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier (ADD)"

Über die Ergänzung der Tagesordnung stimmt der Stadtrat einstimmig ab.

Weitere Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung gibt es nicht.

Der Stadtrat beschließt einstimmig die folgende

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde (ab 16.00 Uhr)
2. Information zur Haushaltsverfügung der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier (ADD)
3. Pirminiuschule Pirmasens;
Neufassung des Vertrages über die Kostenverteilungen
4. Resolution für den B 10 Ausbau
5. Hugo-Ball-Gymnasium
 - 5.1. Kostenfeststellung für die Erneuerung der Fenster im Gebäudeteil B
 - 5.2. Kostenfeststellung für die Dachsanierung im Gebäudeteil C
6. Erneuerung Außenanlage Berufsbildenden Schule
 - 6.1. Neufeststellung des Kostenvoranschlages
 - 6.2. Zustimmung zur Leistung einer überplanmäßigen Ausgabe
 - 6.3. Vergabe der landschaftsgärtnerischen Arbeiten
7. Ordnungsmaßnahme Hauptstraße 62-68; Rückbau und Verfüllung von Vorkriegskellern und Gewölben im öffentlichen Verkehrsraum
 - 7.1. Beschluss des Kostenvoranschlages
 - 7.2. Bereitstellung von überplanmäßigen Ausgaben
8. Generalsanierung Berufsbildende Schule - 1. BA Gebäude "A" - Auftragsvergaben
 - 8.1. Los 09.3 Medienversorgung Fachklassen (Ausstattung)
 - 8.2. Los 17 Bodenbelagsarbeiten (Kautschuk)
9. Gründung eines Fördervereins Pfälzerwald-Marathon und Auslagerung der Veranstaltung an diesen Verein

10. Nachwahl für den Ausschuss für Landwirtschaft, Grünflächen und Friedhofswesen
11. Vollzug des § 88 Abs. 1 GemO; Weisung an den Vertreter der Stadt Pirmasens in der Gesellschafterversammlung der
 - 11.1. „Der Rheinberger“ Besitzgesellschaft GmbH & Co. KG
 - 10.1.1. Wirtschaftsplan 2022 und fünfjährige Finanzplanung
 - 10.1.2. Bestellung Abschlussprüfer für das Jahr 2021
 - 11.2. „Der Rheinberger“ Verwaltungs GmbH
 - 10.2.1. Wirtschaftsplan 2022 und fünfjährige Finanzplanung
 - 10.2.2. Bestellung Abschlussprüfer für das Jahr 2021
12. Anträge der Fraktionen;
 - 11.1. Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 19.05.2022 bzgl. „Crowdfunding“
 - 11.2. Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 19.05.2022 bzgl. „Solidaritätspartnerschaft“
 - 11.3. Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis90 / Die Grünen vom 22.05.2022 bzgl. „Baumschutzsatzung“
13. Beantwortung von Anfragen, Informationen, Anfragen der Ratsmitglieder

zu 1 Einwohnerfragestunde (ab 16.00 Uhr)

Der Vorsitzende eröffnet die Einwohnerfragestunde um 16.00 Uhr.

Frau Leissing teilt mit, die Anfrage bezüglich des Quartiersmanagements aus der Stadtrats-sitzung am 04.10.2022 sei noch nicht beantwortet worden. Die Anfrage lautete, welche Mög-lichkeiten bestünden, Solaranlagen auf 3-4 Familienhäuser für Mieter zur Verfügung zu stel-len. Weiterhin sei die Anfrage von 2019 ebenfalls nicht beantwortet worden. Hier sei aus-schließlich die Begründung beantwortet worden.

Der Vorsitzende sagt eine Prüfung zu und schließt die Einwohnerfragestunde um 16.04 Uhr.

zu 2 Information zur Haushaltsverfügung der Aufsichts- und Dienstleistungsdi-rektion Trier (ADD)

Der Vorsitzende zeigt auf, die Haushaltsverfügung der ADD sei mittlerweile angekommen. Es handele sich dabei um eine Teilgenehmigung, mit der die Stadt handlungsfähig sei. Emp-findliche Einschränkungen lägen allerdings bei den Investitionen vor.

Zunächst weise die Verfügung zum Ergebnishaushalt wie üblich auf die erheblichen Defizite hin, maßgeblich verursacht durch ungedeckte Sozialausgaben. Im frei-willigen Bereich würden Mittel wie üblich gedeckelt. Die Zuschussobergrenze bleibe unver-ändert. Insoweit halte die Kommunalaufsicht die Stadt weiterhin zum Sparen an, um langfris-tig einen Haushaltsausgleich zu erreichen. Ob dies jedoch der Stadt gelinge, werde maßgeb-lich vom neuen kommunalen Finanzausgleich abhängig sein.

Erhebliche Einschränkungen fänden sich aber im Finanzhaushalt, also bei den Investitionen.

Seines Erachtens könne man hier von einem Paradigmenwechsel sprechen und die ADD ziehe hier deutlich die Zügel an. So genehmige die ADD der Stadt nur circa 2/3 der geplan-ten Investitionen. Zusätzlich würden Kredite nur in besonderen Fällen nach einer Einzelfall-prüfung erfolgen. Dieses Vorgehen werde die Stadt erheblich bei den Investitionen ein-schränken. Dies betreffe jedoch nicht nur die Stadt Pirmasens, sondern alle Städte.

Die genauen Auswirkungen auf die Umsetzung der geplanten Projekte müssten nochmals genauer angeschaut werden. Hierüber würde der Stadtrat in einer der nächsten Sitzungen nochmals informiert. Frau Brandt werde über die wichtigsten Punkte der Haushaltsverfügung informieren. Die Verfügung würde ebenfalls im Nachgang zur Sitzung den Ratsmitgliedern zur Verfügung gestellt.

Sodann stellt Frau Brandt anhand einer Beamerpräsentation (siehe Anlage 1 zur Nieder-schrift) die Haushaltsverfügung der ADD vom 20.05.2022 vor.

Der Vorsitzende fügt hinzu, durch diese Haushaltsverfügung stünde die Stadt vor großen Herausforderung, denn auch 100% spendenfinanzierte Vorhaben könnten nicht mehr umge-setzt werden. Somit sei die Umsetzung mit erheblichen Einschränkungen im Gestaltungs-spielraum verbunden.

Sodann schließt der Vorsitzende diesen Tagesordnungspunkt.

**zu 3 Pirminiuschule Pirmasens;
Neufassung des Vertrages über die Kostenverteilungen
Vorlage: 1441/I/40/2022**

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage des Schulverwaltungsamtes vom 22.04.2022.

Er erklärt, der Stadtrat sei bereits in seiner Sitzung am 23.09.2019 über diese Angelegenheit informiert worden und habe die Verwaltung beauftragt, mit dem Landkreis einen entsprechenden Vertrag auszuarbeiten. Vor Vertragsabschluss seien der Schulträgereausschuss, der Hauptausschuss und der Stadtrat zu befassen.

Er fügt hinzu, bislang sei die Kostenverteilung im Verhältnis der Einwohnerzahlen zum 30.06 erfolgt. Zukünftig sollen die Grundstücksbeschaffungs-, Bau-, und Baunebenkosten sowie Einrichtungskosten nach den Schülerzahlen zum 1. Oktober eines Abrechnungsjahres aufgeteilt werden. Denn aktuell seien ca. 57% der Schüler aus Pirmasens und 43% aus dem Landkreis.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

Die Verwaltung wird ermächtigt, mit der Heinrich-Kimmle-Stiftung und dem Landkreis Südwestpfalz die Neufassung des Vertrages über die Kostenverteilungen abzuschließen, in dem auch die Grundstücksbeschaffungs-, Bau- und Baunebenkosten sowie Einrichtungskosten für die Pirminiuschule nach den Schülerzahlen zum 1. Oktober eines Abrechnungsjahres aufgeteilt werden.

zu 4 Resolution für den B 10 Ausbau

Der Vorsitzende zeigt auf, der Hintergrund für diese Resolution sei im Stadtrat bestens bekannt und im Grunde nicht mehr näher zu erläutern. Die Region kämpfe seit vielen Jahren für den 4-spurigen Ausbau der B10 zwischen Pirmasens und Landau.

Daher werde die Region von der Bürgerinitiative "B10 – 4 Spuren jetzt" repräsentiert und vertreten. Diese würden sich unermüdlich um das Thema bemühen. Der Ausbau sei für Pirmasens und die Südwestpfalz von elementarer Bedeutung. Glücklicherweise sei der Ausbau bereits im Bundesverkehrswegeplan gesetzlich verankert und das Land sei mit der Umsetzung beauftragt worden. Weiterhin habe das Verkehrsministerium gerade kürzlich über den Bauabschnitt "Felsnase" berichtet.

Allerdings seien auch Ausbaugegner vorhanden. Aktuell würden zum Beispiel mehrere Verbände beziehungsweise Vereine erneut politische Stimmung gegen den B10-Ausbau machen. Diese stellen den Ausbau grundsätzlich in Frage. Deshalb habe die Bürgerinitiative eine eigene Resolution auf den Weg gebracht, dem sich zahlreiche Firmen und Organisationen aus der Südwestpfalz angeschlossen hätten. Auch der Stadtrat sei nun gebeten worden, sich der Resolution für den Ausbau der B10 anzuschließen. Deshalb würde diese in der heutigen Sitzung zur Abstimmung gestellt.

Da sich kleine redaktionelle Änderungen ergeben hätten, würden diese anhand einer Präsentation (siehe Anlage 2 zur Niederschrift) vorgestellt.

Als Oberbürgermeister der Stadt Pirmasens möchte er unterstreichen, dass er persönlich und der gesamte Stadtvorstand diese Resolution uneingeschränkt unterstützen und hinter dem geplanten Ausbau der B10 stünden.

Ratsmitglied Vogel erklärt, die Stadtratsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen würde dieser Resolution nicht zustimmen. Seit Jahren würden die Pro- und Contra-Argumente diskutiert. Er fragt an, weshalb zum jetzigen Zeitpunkt eine Resolution veranlasst würde, wenn das Projekt bereits vollzogen würde. Er weist darauf hin, dass mit dem Ausbau der B10 eine Transitstrecke erbaut würde.

Ratsmitglied Tilly führt aus, die Stadtratsfraktion SPD würde der Resolution zustimmen. Er zeigt auf, jeder, der aus beruflichen Gründen auf der B10 fahren müsse, sei froh über eine zusätzliche Spur. Ebenfalls benötige die Region diesen Ausbau.

Ratsmitglied Eyrisch teilt mit, die Koalition stimme nicht einheitlich ab. Die B10 sei wichtig für Pirmasens sowie der Südwestpfalz. Dieses Verfahren liefere seit Jahrzehnten und die Stadtratsfraktion CDU stünde uneingeschränkt hinter dem Ausbau und der Resolution.

Der Stadtrat beschließt bei 3 Gegenstimmen mehrheitlich den Resolutionstext (siehe Anlage 3 zur Niederschrift).

Anmerkung der Protokollführung: Die Ratsmitglieder Weiß, Dr. Dreifus und Bilic haben gemäß §22 GemO an der Beratung und Entscheidung über den Resolutionstext nicht teilgenommen.

zu 5 Hugo-Ball-Gymnasium

zu 5.1 S 16 Hugo-Ball-Gymnasium, Pirmasens Kostenfeststellung Erneuerung Fenster - Gebäudeteil B Vorlage: 1467/II/69/2022

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage des Gebäudemanagements vom 20.05.2022.

Herr Kölsch erklärt, die Fenster des Hugo-Ball-Gymnasiums seien bereits über 50 Jahre alt. Diese seien teilweise undicht und könnten nicht geöffnet werden. Daher sollten die Fenster gegen 3-fach verglaste Kunststofffenster ausgetauscht werden. Die Gesamtkosten beliefen sich auf 500.000 €.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

Die Gesamtkosten für die Erneuerung der Fenster der Fassadenfront Bauteil B für insg. 500.000€ (brutto) werden festgestellt.

Verrechnung: 2170000009 Sanierung Hugo-Ball-Gymnasium

zu 5.2 S 16 Hugo-Ball-Gymnasium, Pirmasens
Kostenfeststellung
Dachsanierung - Gebäudeteil C
Vorlage: 1466/II/69/2022

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage des Gebäudemanagements vom 20.05.2022.

Herr Kölsch führt aus, das bisherige Dach sei an mehreren Stellen undicht und könne wegen zahlreicher vorangegangener Reparaturen nicht mehr fachgerecht instandgesetzt werden. Im Zuge der Dachsanierung würde ebenfalls eine neue Dämmung installiert. Mit dieser Maßnahme solle in den Sommerferien begonnen werden, um den Unterrichtsbetrieb weiterführen zu können.

Ratsmitglied Welker fragt an, ob auch mit dem Austausch der Fenster in die Sommerferien begonnen würde und ob diese Zeit ausreichen würde.

Herr Kölsch erklärt, beide Maßnahmen seien für die Sommerferien geplant.

Ratsmitglied Vogel fragt an, ob bei einer Dachsanierung ebenfalls eine Photovoltaikanlage geplant sei.

Herr Kölsch teilt mit, am Gebäude A sollte mit Installation einer Photovoltaikanlage begonnen werden, allerdings müsse die Sanierung des Daches am Gebäude C vorgezogen werden.

Ratsmitglied Hussong fragt an, ob das Flachdach durch ein neues Flachdach ausgetauscht würde.

Herr Kölsch zeigt auf, entscheidend sei der Stand der Technik. Das Flachdach würde durch ein begrüntes Flachdach ausgetauscht.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

Die Gesamtkosten für die Dachsanierung Bauteil C für insg. 450.000,00 € brutto werden festgestellt.

Verrechnung: 2170000009 Sanierung Hugo-Ball-Gymnasium

zu 6 Erneuerung Außenanlage Berufsbildende Schule

**zu 6.1 Neufeststellung des Kostenvoranschlages
Vorlage: 1459/II/67/2022**

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage des Garten- und Friedhofamtes vom 19.05.2022.

Er zeigt auf, diese Maßnahme sei bereits im Stadtrat am 28.03.2022 vorgestellt und beschlossen worden. Nach erfolgter Ausschreibung müsse der Kostenvoranschlag um 20.000 € auf 530.000 € erhöht und überplanmäßige Ausgaben bereitgestellt werden.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

Der im Stadtrat am 28.03.2022 beschlossene Kostenvoranschlag für die Wiederherstellung der Außenanlagen an der Berufsbildenden Schule Pirmasens in Höhe von

510.000,- €

wird um **20.000,- €**

erhöht und auf insgesamt **530.000,- €** festgestellt.

Verrechnung: 2310000006 Erneuerung Außenanlage BBS

**zu 6.2 Zustimmung zur Leistung einer überplanmäßigen Ausgabe
Vorlage: 1448/II/20.1/2022**

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage der Finanzen vom 17.05.2022.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

Einer überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 20.000 Euro für die Erneuerung der Außenanlage BBS bei Inv.Nr. 2310000006 wird zugestimmt.

Finanzierung:

Verfügbare Mittel bei Inv.Nr. 2160000003 „Sanierung Horebschule“ **20.000 Euro**
(Mittel werden zu einem späteren Zeitpunkt benötigt)

**zu 6.3 Vergabe der landschaftsgärtnerischen Arbeiten
Vorlage: 1449/II/67/2022**

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage des Garten- und Friedhofamtes vom 17.05.2022.

Er zeigt auf, vier Bieter hätten ein Angebot abgegeben, davon sei ein Angebot ausgeschlossen worden. Der Auftrag solle an die Firma EVK GmbH, aus Neunkirchen, zum Angebotspreis von 491.008,88 € vergeben werden.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

Die Verwaltung wird ermächtigt, den Auftrag für die Landschaftsbauarbeiten an der Berufsbildenden Schule in Höhe von **491.008,88 €** an die Firma **EVK GmbH** aus Neunkirchen zu erteilen.

Verrechnung: 2310000006 Erneuerung Außenanlage BBS

zu 7 Ordnungsmaßnahme Hauptstraße 62-68; Rückbau und Verfüllung von Vorkriegskellern und Gewölben im öffentlichen Verkehrsraum

zu 7.1 Feststellung des Kostenvoranschlages
Vorlage: 1468/II/66.2/2022

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage des Tiefbauamtes vom 23.05.2022.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

1. Die Durchführung der Ordnungsmaßnahme erfolgt im Rahmen des Straßenausbauprogramms 2021–2025 für die Abrechnungseinheit „Stadtgebiet im Übrigen“. Die Abrechnung erfolgt über wiederkehrende Beiträge für Verkehrsanlagen und wird über die Maßnahmen - Nummer 5416080068 abgerechnet. Für die Maßnahme wurde ein Antrag auf Städtebauförderung gestellt.
2. Die Durchführung der Maßnahme wird nach der vorliegenden Planung des Ing.-Büros Thiele, Tragwerksplanung GmbH genehmigt und der Kostenvoranschlag mit Ergänzungen des Tiefbauamtes auf insgesamt

300.000,00 € brutto festgestellt.

3. Die Vergabe der Bauarbeiten erfolgt mittels Eilentscheid.
4. Die Finanzierung der Maßnahme ist entsprechend dem Baufortschritt vorzunehmen.

zu 7.2 Bereitstellung von überplanmäßigen Ausgaben
Vorlage: 1450/II/20.1/2022

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage der Finanzen vom 18.05.2022.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

Der Betrag von 300.000 Euro für die Ordnungsmaßnahme FGZ Hauptstraße – Pfarrgasse bis Sandstraße (Abrechnungseinheit Stadtgebiet im Übrigen) wird überplanmäßig bei Inv.Nr. 5416080068 bereitgestellt.

Finanzierung:

Wiederkehrende Beiträge für Verkehrsanlagen (64 %)	192.000 €
Zuschuss Städtebauförderung	85.000 €
Einsparungen bei Inv.Nr. 5117030005 Sanierung Fröbelsgassentreppe	<u>23.000 €</u>
	300.000 €

zu 8 Generalsanierung Berufsbildende Schule - 1. BA Gebäude "A" - Auftragsvergaben

**zu 8.1 73 Generalsanierung BBS - 1.BA Gebäude "A" - Los 09.3 Medienversorgung Fachklassen (Ausstattung)
Vorlage: 1460/II/65.2/2022**

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage des Hochbauamtes vom 19.05.2022.

Er zeigt auf, zwei Bieter hätten ein Angebot abgegeben. Der Auftrag solle an die Firma Laborbau Systeme Hemling GmbH & Co. KG, aus Ahaus, zum Angebotspreis in Höhe von 375.213,28 € vergeben werden. Mit diesem Angebot liege man 54.786,72 € unterhalb des Ansatzes im Kostenvoranschlag.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

Der Auftrag für das - Los 09.3 Medienversorgung Fachklassen (Ausstattung) - wird an die Firma „**Laborbau Systeme Hemling GmbH & Co. KG**“, Siemensstraße 10, 48683 Ahaus, zum Angebotspreis von **375.213,28 € (brutto)** vergeben.

Verrechnung: 2310000003 „BBS; Energetische- und Brandschutzsanierung 1.BA

**zu 8.2 73 Generalsanierung BBS - 1.BA Gebäude "A" - Los 17 Bodenbelagsarbeiten (Kautschuk)
Vorlage: 1461/II/65.2/2022**

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage des Hochbauamtes vom 19.05.2022.

Er zeigt auf, 9 Bieter hätten ein Angebot abgegeben, jedoch seien 5 Bieter ausgeschlossen worden. Der Auftrag solle an die Firma Heinz Lohmar Bodenbeläge GmbH, aus Hameln, zum Angebotspreis in Höhe von 249.266,56 € vergeben werden. Mit diesem Angebot liege man 85.266,56 € oberhalb des Ansatzes im Kostenvoranschlag.

Ratsmitglied Tilly erkundigt sich, aus welchen Gründen die Bieter ausgeschlossen worden.

Herr Burkhart erklärt, die Bieter seien aufgrund von vergaberechtlichen Vorgaben ausgeschlossen worden. Ein Angebot sei beispielsweise nicht unterschrieben, ein anderes sei nicht fristgerecht abgegeben worden.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

Der Auftrag für das - Los 17 Bodenbelagsarbeiten (Kautschuk) - wird an die Firma „**Heinz Lohmar Bodenbeläge GmbH**“, Böcklerstraße 7, 31789 Hameln, zum Angebotspreis von **249.266,56 € (brutto)** vergeben.

Verrechnung: 2310000003 „BBS; Energetische- und Brandschutzsanierung 1.BA

**zu 9 Gründung eines Fördervereins Pfälzerwald-Marathon und Auslagerung der
Veranstaltung an diesen Verein
Vorlage: 1471/III/41.1/2022**

Der Vorsitzende zeigt auf, Ratsmitglied Kling könne gemäß §22 GemO an der Beratung und Entscheidung über die Gründung eines Fördervereins Pfälzerwald-Marathon und Auslagerung der Veranstaltung an diesen Verein nicht teilnehmen, stünde jedoch für Fragen zur Verfügung.

Beigeordneter Clauer führt aus, der Pfälzerwald-Marathon sei mit Herrn Hauser und Ratsmitglied Kling eng verbunden. Diese Veranstaltung sei aufgrund der Corona-Pandemie, in den letzten zwei Jahren abgesagt worden. Viele vergleichbare Veranstaltungen würden von ehrenamtlichen Personen organisiert und durchgeführt. Nun habe sich Ratsmitglied Kling bereit erklärt, den Pfälzerwald-Marathon ehrenamtlich durchzuführen, die Qualität der Veranstaltung solle jedoch erhalten bleiben. Hierfür solle ein Förderverein gegründet werden, was von der Stadt begrüßt würde. Für den städtischen Haushalt würde sich nichts ändern. Der Haushaltsansatz in Höhe von 15.000 € solle dem Verein zur Verfügung gestellt werden, jedoch blieben die Namensrechte bei der Stadt. Er weist darauf hin, dass die Gründung des Fördervereins Chancen für die Stadt und die Veranstaltung biete.

Ratsmitglied Kling erklärt, die Grenze der Flexibilität sei erreicht worden. Nun solle die Veranstaltung zukunftsfähig aufgestellt werden. Der Förderverein solle hierfür die Abwicklung der Organisation übernehmen.

Ratsmitglied Eyrisch teilt mit, das bürgerschaftliche Engagement solle genutzt werden. Dieses Konstrukt biete viele Chancen aber auch Risiken. Es sei sehr gut, dass die Namensrechte und der Veranstaltungsort in Pirmasens blieben.

Ratsmitglied Eschrich fragt Ratsmitglied Kling nach Namen von Vereinsmitglieder.

Ratsmitglied Kling zeigt auf, dies seien alle Personen die bereits jetzt mit dem Pfälzerwald-Marathon verbunden seien.

Ratsmitglied Schwarz führt aus, in der Satzung sei festgehalten worden, dass ein Kassensprüfer von der Stadt benannt würde. Er fragt an, wer diese Prüfung übernehmen würde. Weiterhin fehle das operative Geschäft

Beigeordneter Clauer zeigt auf, dies sei Herr Gehringer vom Rechnungsprüfungsamt.

Der Stadtrat beschließt bei einer Enthaltung einstimmig:

Der Stadtrat stimmt der Gründung des „Fördervereins – Pfälzerwald – Marathon e.V.“ und der Auslagerung der Veranstaltung an diesen Verein zu.

Anmerkung der Protokollführung: Ratsmitglied Kling hat gemäß §22 GemO an der Beratung und Entscheidung über die Gründung des Fördervereins Pfälzerwald-Marathon und Auslagerung der Veranstaltung an diesen Verein nicht teilgenommen.

zu 10 Nachwahl für den Ausschuss für Landwirtschaft, Grünflächen und Friedhofswesen
Vorlage: 1457/II/10.1/2022

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage des Haupt- und Personalamtes vom 19.05.2022.

Er teilt mit, als Nachfolger habe die SPD Herrn Wolfgang Schwarz (Mitglied) und Herrn Manfred Menzel (Stellvertreter) vorgeschlagen.

Der Stadtrat beschließt bei 23 Enthaltungen einstimmig:

Seitens der SPD-Stadtratsfraktion wird als Nachfolger für Herrn Philipp Hüther als Mitglied

Herr Wolfgang Schwarz

und als dessen Stellvertreter

Herr Manfred Menzel

vorgeschlagen.

Der Stadtrat beschließt, hierüber offen abzustimmen.

Er wählt die Vorgeschlagenen als Mitglied bzw. Stellvertreter/in in den Ausschuss für Landwirtschaft, Grünflächen und Friedhofswesen.

Der Vorsitzende hat nicht mitgewählt.

zu 11 Vollzug des § 88 Abs. 1 GemO; Weisung an den Vertreter der Stadt Pirmasens in der Gesellschafterversammlung der

zu 11.1 "Der Rheinberger" Besitzgesellschaft GmbH & Co. KG

zu 11.1.1 Wirtschaftsplan 2022 und fünfjährige Finanzplanung
Vorlage: 1453/Dez III/2022

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage des Dezernats III vom 18.05.2022.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

Der Vertreter der Stadt Pirmasens in der Gesellschafterversammlung der „Der Rheinberger“ Besitzgesellschaft mbH & Co. KG erhält Weisung, wie folgt zu votieren:

Dem Wirtschaftsplan 2022 und der fünfjährigen Finanzplanung ist zuzustimmen.

zu 11.1.2 Bestellung des Abschlussprüfer für das Jahr 2021
Vorlage: 1452/Dez III/2022

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage des Dezernats III vom 18.05.2022.

Beigeordneter Clauer fügt hinzu, ab 2022 solle der Wirtschaftsprüfer gewechselt werden.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

An den Vertreter der Stadt Pirmasens in der Gesellschafterversammlung der „Der Rheinberger“ Besitzgesellschaft mbH & Co. Kg ergeht die Weisung, wie folgt zu votieren:

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Hopmeier & Stegner ist zum Abschlussprüfer für den Jahresabschluss 2021 zu bestellen.

zu 11.2 "Der Rheinberger" Verwaltungs GmbH

zu 11.2.1 Wirtschaftsplan 2022 und fünfjährige Finanzplanung Vorlage: 1456/Dez III/2022

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage des Dezernats III vom 19.05.2022.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

Der Vertreter der Stadt Pirmasens in der Gesellschafterversammlung der „Der Rheinberger“ Verwaltungs-GmbH erhält Weisung, wie folgt zu votieren:

Dem Wirtschaftsplan 2022 und der fünfjährigen Finanzplanung ist zuzustimmen.

zu 11.2.2 Bestellung des Abschlussprüfer für das Jahr 2021 Vorlage: 1455/Dez III/2022

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage des Dezernats III vom 19.05.2022.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

An den Vertreter der Stadt Pirmasens in der Gesellschafterversammlung der „Der Rheinberger“ Verwaltungs-GmbH ergeht die Weisung, wie folgt zu votieren:

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Hopmeier & Stegner ist zum Abschlussprüfer für den Jahresabschluss 2021 zu bestellen.

zu 12 Anträge der Fraktionen

zu 12.1 Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 19.05.2022 bzgl. "Crowdfunding"

Ratsmitglied Tilly begründet den Antrag laut schriftlicher Antragsbegründung (siehe Anlage 4 zur Niederschrift).

Er fügt hinzu, die aktuelle Entwicklung hinsichtlich der Haushaltsverfügung stelle eine neue Ausgangssituation dar und die Möglichkeit der Umsetzung stünde unter dem Vorbehalt der Zustimmung der ADD. Gegebenenfalls könnte eine Stellungnahme der ADD zu diesem Thema eingeholt werden.

Ratsmitglied Eyrisch teilt mit, grundsätzlich sei die Idee des Antrages gut, allerdings müsse geprüft werden, ob die Umsetzung möglich sei. Bezüglich des Themas Calisthenics Station merkt sie an, dass dies ein Trend sein könnte, der durchaus nur ein Trend bleibe. Der Standort und auch das Projekt sollten eventuell nochmals überdacht werden.

Der Vorsitzende verweist auf die Ausführungen von Frau Brandt bezüglich der aktuellen Haushaltslage. Der Antrag solle jedoch nicht ausgeschlossen werden.

Beigeordneter Clauer schließt sich den Ausführungen von Ratsmitglied Eyrisch und dem Vorsitzenden an. Crowdfunding sei ein interessantes Thema. Dies könnte auf der richtigen Plattform versucht beziehungsweise ausprobiert werden.

Zurzeit sei der Eisweiher ein großes Thema. Zum Beispiel könnte an diesem Standort ein Pump Track erbaut werden. Dies sei eine festbebaute Anlage für Fahrradfahren. Dies sei allerdings zum jetzigen Zeitpunkt aufgrund der Haushaltslage nicht umsetzbar. Bezüglich des Themas Calisthenics Station seien Gespräche mit verschiedenen Vereinen geführt worden. Diese würden eine solche Station als nicht nachhaltig ansehen. Abgesagt würde dieses Thema jedoch nicht.

Daraufhin erklärt Ratsmitglied Tilly, ein Pump Track könnte ebenfalls ein Trend sein. Er zeigt auf, die Calisthenics Stationen in Mannheim und Poissy würden stark genutzt. Bezüglich des Antrages bittet er, diesen zurückzustellen, bis eine Finanzierung geklärt sei.

Der Vorsitzende schlägt vor, den Antrag in den Hauptausschuss zu verweisen.

Der Stadtrat stimmt diesem Vorschlag einstimmig zu.

zu 12.2 Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 19.05.2022 bzgl. "Solidaritätspartnerschaft"

Ratsmitglied Hussong begründet den Antrag laut Antragsbegründung (siehe Anlage 5 zur Niederschrift).

Er fügt hinzu, es seien Angriffe auf die demokratischen Strukturen erfolgt, deshalb sollte eine Hilfe auf unterster demokratischer Ebene erfolgen, um die Strukturen vor Ort zu stärken. Hier sollte sich die Stadt Gedanken machen, wie sie als Kommune unterstützen könnte. Sollten Kontakte benötigt werden, könnten diese zur Verfügung gestellt werden. Er selbst sei tief betroffen von der aktuellen Lage in der Ukraine.

Ratsmitglied Eyrisch spricht eine 100-prozentige Zustimmung aus. Jede Person sei tiefst bestürzt vom Anblick der aktuellen Lage und den Bildern. Jedoch dürfe es nicht bei Symbolik bleiben. Im Antrag würden konkrete Ziele fehlen, wodurch der Antrag nicht konkret genug sei. In der Ukraine benötige man eher konkrete Hilfen als eine nicht formalisierte Partnerschaft.

Ratsmitglied Hussong zeigt auf, die Solidaritätspartnerschaft solle nicht nur plakative Unterstützung darstellen. Mit dieser Partnerschaft solle eine Unterstützung von Hilfsangeboten geschaffen werden, zum Beispiel im Bereich der Medizinischen Versorgung über das Krankenhaus Pirmasens oder Ferienangebote für ukrainische Kinder.

Der Vorsitzende erklärt, reine Symbolik helfe nicht. Er bittet die SPD den Antrag nochmals zu konkretisieren. Dann könne der Antrag im Hauptausschuss beraten werden. Dies stelle

keine Gegenrede dar, sondern der Antrag solle unterstützt werden, im dem dieser konkretisiert würde.

Ratsmitglied Weber teilt mit, die Verweisung in den Hauptausschuss und die Konkretisierung des Antrags sei wichtig. Er fragt jedoch an, wie diese Hilfen finanziert werden sollen.

Der Vorsitzende führt aus, bezüglich der Finanzierung müsse mit der ADD gesprochen werden.

zu 12.3 Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis90 / Die Grünen vom 22.05.2022 bzgl. "Baumschutzsatzung"

Ratsmitglied Sheriff begründet den Antrag laut schriftlicher Antragsbegründung (siehe Anlage 6 zur Niederschrift).

Ratsmitglied Tilly zeigt auf, der Satzungsentwurf der Stadtratsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen liege den Ratsmitgliedern nicht vor.

Ratsmitglied Sheriff führt aus, der Satzungsentwurf sei der Verwaltung nachgereicht worden. Es handle sich um eine Mischung aus den Satzungen der Städte Koblenz und Landau.

Sodann beschließt der Stadtrat einstimmig, den Antrag in den Hauptausschuss zu verweisen.

zu 13 Beantwortung von Anfragen, Informationen, Anfragen der Ratsmitglieder

zu 13.1 Beantwortung von Anfragen

zu 13.1.1 Anfrage der AfD-Stadtratsfraktion vom 11.04.2022 bzgl. "Immobilien in ausländischer Hand"

Der Vorsitzende zeigt auf, die Beantwortung dieser Anfrage (siehe Anlage 7 zur Niederschrift) würde im Nachgang zur Sitzung hochgeladen.

zu 13.2 Informationen

zu 13.2.1 Übertragung von Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Straßenverkehrsrechts Vorlage: 0061/III/32.2/2022

Beigeordneter Clauer bezieht sich auf die allen Ratsmitgliedern mit der Ladung übersandte Informationsvorlage des Ordnungsamtes vom 24.05.2022.

Ratsmitglied Weber erklärt, nicht nur die Fußgängerzone sei durch Fahrradfahrer betroffen, sondern auch die Gehwege. Er fragt an, ob die beachtet worden sei.

Beigeordneter Clauer erklärt, durch die Übertragung sei das Ordnungsamt ausschließlich für den fließenden Verkehr in der Fußgängerzone zuständig. Für die Gehwege sei die Polizei zuständig. Sollte ein bestimmter Standpunkt bekannt sein, könnte dieser an die Polizei wei-

tergeleitet werden. Weiterhin hätte sich die Polizei dem Thema Fahrradverkehr angenommen.

Ratsmitglied Weber zeigt auf, vor dem Parteibüro der AfD sei ein hohes Fahrradaufkommen. Hier dauere es nicht mehr lang, bis ein Unfall passiere.

zu 13.3 Anfragen der Ratsmitglieder

zu 13.3.1 Schriftliche Anfrage von Ratsmitglied Krekeler bzgl. "Partielle Freigabe des Strecktalparkes für Nichtmessebesucher während der Messe Lebensart"

Ratsmitglied Krekeler stellt die Anfrage (siehe Anlage 8 zur Niederschrift) vor.

Beigeordneter Clauer erklärt, ob eine Teilöffnung möglich sei, würde nochmals geprüft. Allerdings sei eine Teilöffnung haftungsrechtlich nicht einfach.

Nachdem keine weiteren Anfragen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 16.10 Uhr.

Pirmasens, den 24. Juni 2022

gez. Markus Zwick
Vorsitzender

gez. Anne Vieth
Protokollführung